

## Channeling Juni 2021



### Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Nun naht der Sommer, doch so recht will sich die Wärme nicht einstellen. Hier im Norden gibt die Sonne nur Gastspiele. Irgendwie fühlt es sich so an, als wäre die Sonne ein Stimmungsbarometer. - Die Wärme, die Liebe, das Gefühl der Göttlichen Verbundenheit braucht noch ein bisschen, vielleicht weil wir Menschen uns nach all den Beschränkungen nicht mehr so recht trauen, das zu leben, was unser Geburtsrecht ist? Ein Leben in Freiheit. Freiheit, der Art und Weise zu leben, aber auch die Freiheit im Geiste, von denen die Mystiker so oft sprachen. Diese Freiheit, die ein Attribut des großen Wandels ist, den die Erde jetzt erlebt. Ist das Goldene Zeitalter in Sicht? Sicherlich. Doch wie stellen wir uns das Goldene Zeitalter vor? Da ein jeder sich sein Leben selbst gestaltet, eine Realität, gespickt mit vielen Angeboten, die sich im Pool der Möglichkeiten befinden, ist dies individuell. Im geistigen Pool ist alles vorhanden. Seit der Planet, unsere wundervolle Erde, sich in eine andere Schwingung begibt, ist dieser Pool mit den Bausteinen multidimensional erweitert. Unsere Bewusstseinsweiterung erlaubt uns, weiter zu blicken als das, was uns hier als Lebensidee angeboten wird.

Erschaffen wir uns das, was wir wirklich leben wollen. Gleiten wir in die Kraft der Göttlichen Mutter, die uns liebevoll, wie eine Mutter es tut, nun die Weite des Universums anbietet. Aus diesen unerschöpflichen Potentialen dürfen wir wählen. Wählen wir eine Welt der Liebe und Hingabe, ohne Bewertung und Getrenntheit. So, wie immer das ein jeder von uns möchte.

Das ist der weibliche Weg des Erwachens.

**Ganz herzlich**

**Barbara Bessen**

**PS: Keine Sommer-Channeling-Pause. Es wird in diesem Jahr auch ein Juli-Channeling geben. Sie wissen schon: Außergewöhnliche Zeiten erfordern....**

### **Maria Magdalena/die Göttliche Mutter - Channeling Juni 2021**

#### **„Der weibliche Weg des Erwachens“**

Lasst uns ein bisschen zusammenrücken, liebe Freunde. Wie schön, dass wir hier die Möglichkeit haben, für eine Weile, ein gemeinsames Feld zu teilen. Es ist das Feld der Liebe. **Ich bin Maria Magdalena.** Man sagt, ich sei eine Sünderin gewesen, eine Hure, die an des Meisters Seite verweilte. Man nahm es Jesus übel, so sagt man, dass er so eine wie mich an seiner Seite duldete. Nur die engsten Begleiter wussten, dass wir ein Paar in vielerlei Hinsicht waren. Diese Weisheit hat sich erst jetzt in den Bereich der Religionshüter etabliert und erfährt auch Öffentlichkeit. Und - wie auch mehr bekannt wird - waren Jesus und ich in intensiver Verbindung, nicht nur im Geiste. Unsere Wege waren eng verwoben, auch auf der Ebene der Liebe eines Paares.

Lasst uns heute etwas näher auf die weibliche Kraft und Seite der Schöpfung schauen. Diese Kraft, die auch mich damals durchflutete und mir und Jesus eine ganz besondere Präsenz verlieh. Die göttliche Mutter in Verbindung mit dem Göttlichen Vater ergeben eine Einheit. Wenn sich ein Paar dieser Präsenz öffnet und ihr gestattet, das auszugleichen, was ungleich ist, dann geschieht eine Verschmelzung der beiden Schöpfungsqualitäten. In der Mystik sprach man auch

oft von der Vermählung des Göttlichen in einem Menschen und auch in einer Frau und einem Mann, die bereit dafür sind. Gott und Göttin vereinen sich und repräsentieren die Schöpfung an sich.

Viele von euch Erwachenden sind sich dieser vereinten Präsenz in den Meditationen und inneren Reisen sehr bewusst und spüren eine teilweise auftretende besondere Klarheit im täglichen Leben. Es beschert einem ein besonderes inneres Wissen, das ihr oft als Intuition bezeichnet. Man weiß plötzlich, was zu tun oder nicht zu tun ist. Man fühlt sich wie in einer himmlischen, klaren und dennoch fast schwebenden innigen Existenz, ein bisschen wie nicht von dieser Welt und dennoch ganz präsent auf ihr. Diese Präsenz in das Leben zu bringen, ist ein Werkzeug, das das eigene Leben zu einem Göttlichen werden lässt. Man fühlt sich wie getragen, eingebettet in das Feld der Liebe und hat dennoch am Irdischen Teil. Nur, man sieht das Ganze eher wie durch eine zarte Blase, man erkennt den Spiel-Charakter des Lebens. Ein Spiel, das nicht aus dem Göttlichen Herzen gelenkt wird. Eher von Abtrünnigen, die sich an diesem Spiel laben.

Lasst mich euch heute den weiblichen Göttlichen Teil ans Herz legen. Es ist der Teil der Schöpfung, den die Göttin aus sich heraus strahlt. Es ist auch die weibliche Seite eines jeden Menschen, die durch sie repräsentiert wird. Die Wirkung ist die einer Gebärenden einer Sache, eines Seins, eines Lebens. Die Göttin gibt allem die Kraft und die Liebe für ein Gelingen einer Sache, eines Seins. Ohne ihre Hingabe gäbe es keine Schöpfung. Es wäre lediglich eine Idee eines Schrittes. Eine Schöpfung braucht die weibliche Seite, um ins Leben zu kommen. Das gilt ebenso für die täglichen Dinge des Lebens. Vom Erschaffen eines Hauses bis zum Gebären eines neuen eigenen Lebens. Nichts geht ohne dieses Göttliche, weibliche Element der Schöpfung, wie auch für das Erschaffen einer Neuen Erde, die sich viele von euch wünschen.

Seid euch bewusst, dass diese Seite vernachlässigt, wurde in den letzten Jahrtausenden. Die Kraft der weiblichen Seite, die in jedem Wesen hier innewohnt, ist unerlässlich für den Wandel des Planeten, dieser wundervollen Erde. Gaia braucht keine Hilfe für ihren Weg. Die Wesen, die als Menschen inkarnierten, wieder und wieder, die sich verloren und vergaßen, wer sie sind, brauchen Hilfe. Sie brauchen die Liebe und Hingabe derer, die mit der weiblichen Seite tief verbunden sind. Sie brauchen die Empathie, das Mitgefühl und die Intuition derer, die wissen, was für die Menschheit zu tun ist. Das hat nichts mit Technik, Wissenschaft und ihren Zweigen zu tun. Es ist dieses tiefe Göttliche Gefühl in einem, das besagt: Alles ist erschaffen aus dem Höchsten Bereich des Seins, um hier zu erfahren, was es ist, ein Mensch zu sein. Erschaffen, um die Erfahrung eines irdischen Körpers zu erleben. Und all die Göttlichen, die vergaßen, wer sie sind, werden durch die Liebe der Weiblichkeit zurück ins Feld der Liebe geführt, auch um zu erkennen, wer sie wirklich sind.

Viele von euch Erwachenden sind seit gut zwei Jahren enger mit der Göttlichen Mutter verbunden. Ihr seid Kanal für ihre Liebe. Diese Liebe fließt durch euch, egal wo ihr seid, und was ihr lebt. Sie fließt zu dem oder das, was Liebe braucht, ein Elixier des Erwachens. Wie ein zartes flüssiges Netz spannt sich die Liebe über alles, was hier lebt und durchdringt zart oder stärker das, was transformiert werden will.

Lasst euch nicht von den äußerlichen Geschehnissen verführen, wieder stärker menschlich zu denken. Schwenkt hin in das Interdimensionale der weiblichen Schöpfung, deren Energieströme unendlich sind. Seid voller Hoffnung, dass sich die Chargen der Widerstrebenden, der unerbittlich Manipulierenden lichtet. Lichtet im wahrsten Sinne des Wortes.

Verbindet euch gern mit mir oder direkt mit dem Feld der Göttlichen Mutter. Jetzt in diesem Moment ist eine besonders starke Erfahrung möglich. Ich halte

für euch die Tür offen. Schließt eure Augen, öffnet die inneren und erkundet die Welt der weiblichen Schöpfung und fühlt, wie dies euer Körpersystem und in den nächsten Tagen auch euer Denken verändert.

**Das ist der weibliche Weg des Erwachens. Dafür braucht es kein Konzept. Es ist die Hingabe, die euch führt.**

**Ich bin Maria Magdalena**

**Empfangen von Barbara Bessen im Juni 2021. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.**

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg

+49 (0) 40 37 50 32 01 [info@barbara-bessen.com](mailto:info@barbara-bessen.com) [www.barbara-bessen.com](http://www.barbara-bessen.com)